

## Niederschrift Ortsbeiratssitzung

**Datum:** 11.02.2015

**Ort:** Amtszimmer des Ortsbeirates im Gebäude der FFW, Winkelweg 13

**Beginn:** 19:00 **Ende:** 20:30

### **Anwesenheit:**

Gudrun Welenga  
Bernd Meergans  
Bernd Veith  
Karsten Richter  
Wolfgang Welenga.

Gäste: Hannelore Kompa (Heimatverein) sowie ca. 10 Bürger

### **Öffentlicher Teil**

#### **Zu TOP 1.:**

#### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Die Ortsvorsteherin eröffnete die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

#### **Zu TOP 2.:**

#### **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde wie folgt festgestellt:

##### Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 21.01.2015
4. Bürgerfragestunde
5. Information der Ortsvorsteherin
6. Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
7. Vorstellung Nutzungskonzept ehemalige Turnhalle, geladen Hannelore Kompa
8. Fortsetzung der Absprache zu den Dorfbegehungen Sept./Okt. 2014
9. Sonstiges

##### Nichtöffentlicher Teil

10. Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 21.01.2015

#### **Zu TOP 3.:**

#### **Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 21.01.2015**

- TOP 6., Anstrich 1: Wolfgang Welenga möchte den Wortlaut „das öffentliche Kritiken an der Arbeit der Stadtverwaltung“ aus dem Protokoll gestrichen haben, entsprechend geäußert hatte er sich nicht.

- TOP 6., Anstrich 4: Wolfgang Welenga bittet darum, das die Ausführungen von Karsten Richter mit folgendem Satz ergänzt werden: „Der Ort sieht DDR-mäßig aus.“. Dieses hatte Karsten Richter so geäußert.
- TOP 10.: Wolfgang Welenga bemängelt den unbestimmten Finanzplan und die ihm wiederum nicht vorgelegte Abrechnung für 2014.
- Wolfgang Welenga fordert zum wiederholten Mal, das die Ortsbeiratssitzungen mit ihm und auch mit Bernd Veith ca. 2 Wochen vor dem geplanten Sitzungstermin abzusprechen sind, beide arbeiten in Schichten.
- Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 21.01.2015 wird mit den entsprechenden Ergänzungen bestätigt. Abstimmungsergebnis: keine bestimmte Abstimmung, Protokollkontrolle bleibt offen.

#### **Zu TOP 4.: Bürgerfragestunde**

Keine Anfragen

#### **Zu TOP 5.: Information der Ortsvorsteherin**

- Die Hecke an der Lebuser Straße 4 (Vorfahrtsschild) wurde geschnitten.
- Für den 25. April ist eine Fahrradcodierung vorgesehen, eine wetterfeste Unterstellmöglichkeit ist noch offen. Die Möglichkeit, dafür das Feuerwehrgebäude zu nutzen, wird von Wolfgang Welenga verneint.
- Die Präventionsveranstaltung soll am 10.03. und nicht am 03.03. stattfinden.
- In der Dorfmitte kann eine Infotafel und zwei Fahrradbügel sowie auf dem Hexenberg eine Infotafel aufgestellt werden. Der Ortsbeirat stimmt dem zu.
- Das Frankfurter Fernsehen möchte aus dem Ortsteil berichten und diesen vorstellen. Die Diskussion hierzu wird auf die nächste Sitzung verschoben, weil die Ortsbeiratsmitglieder die Mail des Frankfurter Fernsehens noch nicht zur Kenntnis genommen hatten.

#### **Zu TOP 6.: Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder**

- Wolfgang Welenga fragt nach der sogenannten Friedenseiche. Frage durch Gudrun Welenga beantwortet.
- Wolfgang Welenga kritisiert im Zusammenhang mit dem MOZ-Beitrag vom 31.01.2015 zu den Anliegerbeiträgen am Kreisel das Verhalten der Ortsvorsteherin. Diese hätte sich auf der Stadtverordnetenversammlung für eine für die Anlieger günstigere Einzelsatzung einsetzen müssen.
- Karsten Richter spricht das Thema LEADER-Förderung an. In den Zeitungsartikeln wurde jeweils nur von Fördermöglichkeiten für Bürger und Gewerbetreibende gesprochen. Gefördert werden aber auch Gemeinden in der Dorferentwicklung. Hier sieht Karsten Richter Potential für kleinere Infrastrukturprojekte im Ortsteil. Wolfgang Welenga gibt zu bedenken, dass die Stadt ohne gültigen Haushalt hier nicht als Partner bzw. Antragsteller in Frage kommt und die Förderrichtlinie besser von den Bürgern und Gewerbetreibenden in Anspruch genommen werden soll.

### **Zu TOP 7.:**

#### **Vorstellung Nutzungskonzept ehemalige Turnhalle, geladen Hannelore Kompa**

Die „Alte Turnhalle“ ist eigentlich die alte Kliestower Schule.

Nutzungskonzept: Hauptnutzer wird die evangelische Kirchengemeinde sein. Außerdem soll das neue Gemeindehaus von weiteren Gremien wie Chor, Frauenkreis und Heimatverein genutzt werden, steht den Bürgern aber auch für Veranstaltungen, Feiern, Buchlesungen und dgl. offen. Kirchliche Veranstaltungen haben allerdings Vorrang.

Grundstückseigentümer ist die Evangelische Kirche, Wichern besitzt einen Erbbaupachtvertrag. Das Gebäude wird einen größeren Raum für Veranstaltungen, ein Archiv, ein kleines Büro sowie 2 Toiletten umfassen, die Grundfläche beträgt 100 m<sup>2</sup>. Aufgrund der Nichtnutzung des Gebäudes über 40 Jahre ist der Instandsetzungsaufwand sehr groß.

Als erste Maßnahme wurde die Dachneueindeckung begonnen, 2015 sollen noch neue Fenster und die Elektroinstallation, 2016 die Heizung sowie Wasserinstallation erfolgen. Ein Förderantrag über die LEADER-Richtlinie wird geprüft.

Ein kleines Richtfest ist nach Fertigstellung der Dacheindeckung in Planung.

Weitere Ausführungen auf Nachfrage sind nicht Gegenstand der Tagesordnung.

### **Zu TOP 8:**

#### **Fortsetzung der Absprache zu den Dorfbegehungen Sept./Okt. 2014**

Anmerkung: Objektnummern beziehen sich auf das Protokoll Dorfrundgang.

- Objekt 01 Kirchenmauer: Die das Angebot umfassenden Arbeiten wurden durch Axel Erdmann realisiert. Für eine Fortsetzung der Maßnahme sind neue Angebote erforderlich, es entstehen weitere Kosten deren Deckung unklar ist.
- Die Objekte: 02 (Gehweg Dorfplatz), 15 (Sandfurt 37b), 20 (Ableitung Oberflächenwasser) und 25 bis 30 (in der Regel Pflasterabsenkungen im Bereich Seesiedlung und Winkelweg) sind im Tiefbauamt als Instandsetzungsmaßnahme angemeldet.

### **Zu TOP 9.:**

#### **Sonstiges**

- Gudrun Welenga bittet um Unterstützung bei der Schneeräumung vor der Amtsstube, wenn erforderlich.
- Gudrun Welenga gibt einen anonymen Brief zur Kenntnis. Dieser hat die verkehrsrechtlichen Regelungen in der Dorfstraße (Kurve an der Kirche) zum Inhalt. Die Ortsbeiräte stimmen überein, dass anonyme Briefe nicht zur Kenntnis genommen werden. Über die verkehrsrechtliche Situation in der Dorfstraße wird trotzdem eine kurze Diskussion geführt. Eine Änderung wird nicht als Erforderlich erachtet.

Nächste Ortsbeiratssitzung: 11.03.2015

Gez. Gudrun Welenga  
Ortsvorsteherin